

GEMEINDE HEUSWEILER

Beschlussvorlage



| | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Fachbereich III | Drucksache Nr.: BV/0037/19 |
| Sachbearbeiter: Herr Thinnes | Datum: 27.03.2019 |
| Beratungsfolge | |
| Bau- und Verkehrsausschuss | nicht öffentlich |
| Gemeinderat | öffentlich |

Betreff:

Anerkennung von Zeitkarten und Semestertickets auf den Nachtbuslinien des ZPRS

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des ZPRS wie folgt abzustimmen:

„Der Umsetzung der tariflichen Anerkennung der saarVV-Zeitkarten und des Semestertickets auf den Nachtbuslinien N11, N12, N13, N14, N15 und N34 zu einem saarlandweit einheitlichen Termin innerhalb der 2. Jahreshälfte 2019 wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Die Nachtbuslinien N11 (Saarbrücken – Sulzbach – Friedrichsthal – Bildstock), N12 (Saarbrücken – Quierschied – Göttelborn – Holz), N13 (Saarbrücken – Heusweiler – Köllertal), N14 (Saarbrücken – Burbach – Völklingen), N15 (Saarbrücken - Güdigen - Kleinblittersdorf - Bliensransbach) und N34 (Völklingen – Lauterbach/Naßweiler) stellen das Nachtbussystem im Regionalverband Saarbrücken dar und liegen im Zuständigkeitsbereich von drei Aufgabenträgern, der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Mittelstadt Völklingen und federführend, dem ZPRS.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt findet auf allen Nachtbuslinien im Saarland ein eigener Haustarif Anwendung (2,50€ pro Fahrt innerhalb eines Landkreises oder Regionalverband Saarbrücken; 5,00€ pro Fahrt über eine Landkreisgrenze oder Regionalverband Saarbrücken hinaus). Die Anerkennung des saarVV-Tarifs besteht nicht.

In der Verbandsversammlung des ZPS vom 29. November 2018 erhielt die Geschäftsstelle des ZPS den Auftrag, eine mögliche Anerkennung von Zeitkarten des saarVV und des Semestertickets auf den saarländischen Nachtbuslinien zu überprüfen. Dies vor dem Hintergrund stagnierender / rückläufiger Nutzerzahlen, einer saarlandweit einheitlichen terminlichen Umsetzung des Vorhabens und der geplanten mittelfristigen Integration des Nachtbustarifes in den saarVV-Tarif.

Nach Rücksprache mit der SNS (Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH) konnte als Prüfungsergebnis ermittelt werden, dass eine Anerkennung von Zeitkarten und Semestertickets zu einem Einnahmeausfall von ca. 50% führen würde. Zur Abstimmung einer einheitlichen Vorgehensweise fand am 13. Februar 2019 bei der Geschäftsstelle des ZPS ein entsprechendes Abstimmungsgespräch zwischen den einzelnen saarländischen Aufgabenträgern statt. Alle beim Termin anwesenden Landkreise und die Landeshauptstadt Saarbrücken standen dem Thema grundsätzlich positiv gegenüber, auch der ZPRS, welcher zusätzlich noch in Vertretung der Mittelstadt Völklingen teilnahm. Die Umsetzung der tariflichen Anerkennung ist saarlandweit einheitlich in der 2. Jahreshälfte 2019 vorgesehen.

Bei Gesamteinnahmen von 28.447,01 € Netto im Jahre 2018 und einem Einnahmeverlust von geschätzten 50% ist auf Seiten des ZPRS mit Kosten in Höhe von rund 6.546,82€, bei der Landeshauptstadt Saarbrücken mit ca. 6.579,90€ und bei der Stadt Völklingen mit rund 1.096,78€ zu rechnen. Jeder Aufgabenträger hat seinen Einnahmeverlustanteil zu übernehmen. Dabei sollen auf Seiten des ZPRS (ohne die LHS und die Mittelstadt Völklingen) die zusätzlichen Kosten nicht auf die Verbandsmitglieder umgelegt, sondern aus vorhandenen Mitteln der ÖPNV-Pauschale bezahlt werden.

Fachbereichsleiter

Stellungnahme Fachbereich II:

keine unmittelbaren bilanziellen / finanziellen Auswirkungen